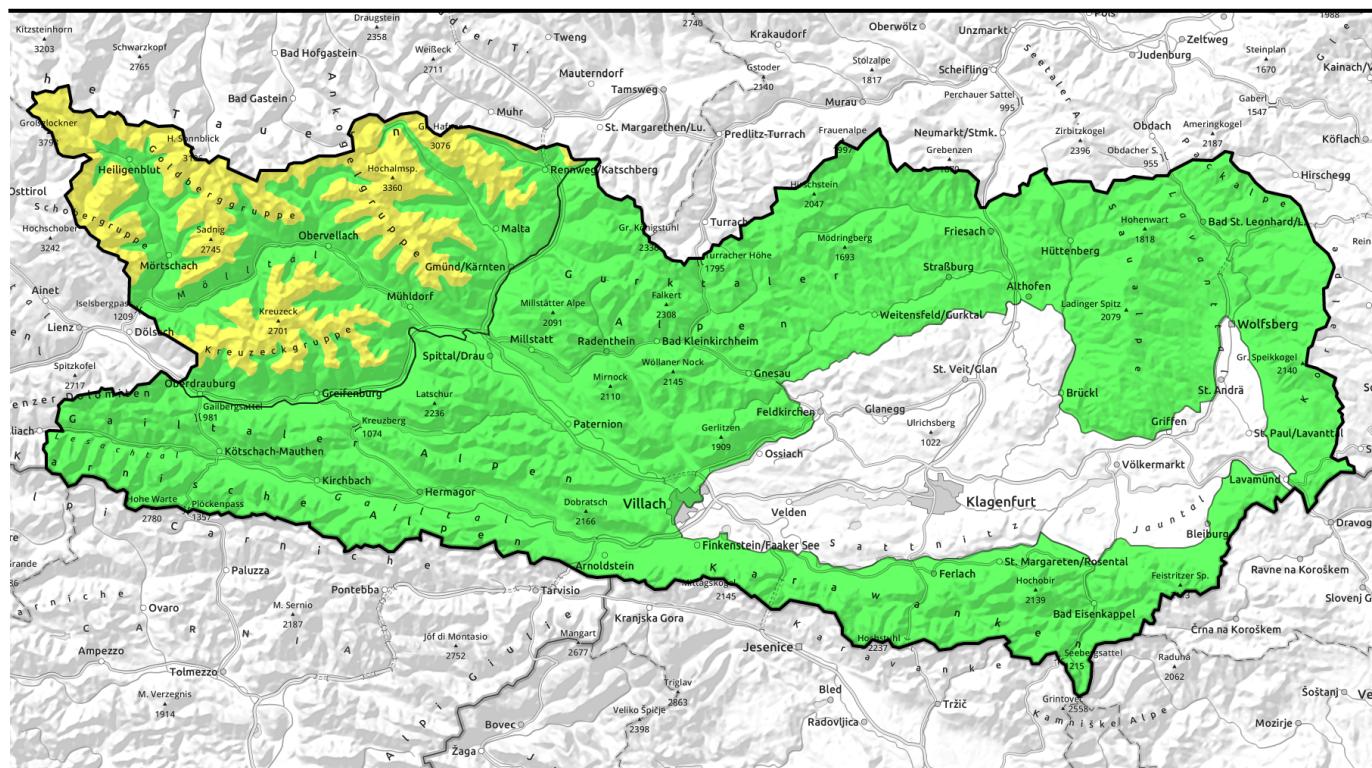
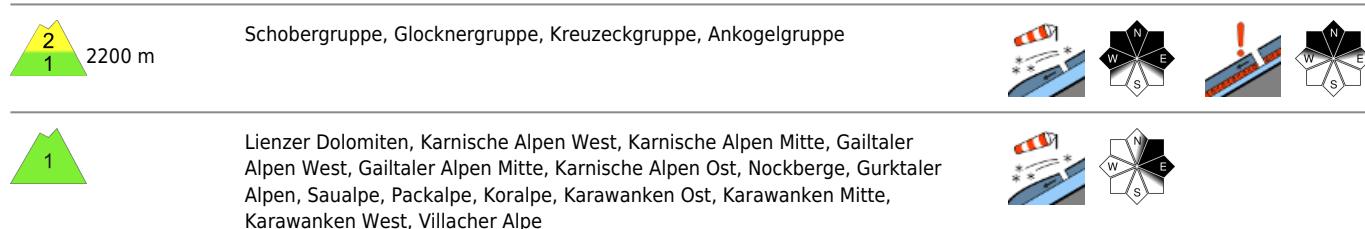


02.03.2022



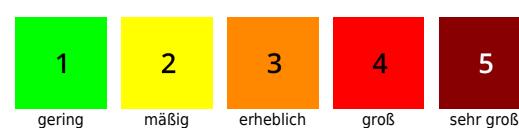
Günstige Lawinensituation, Triebsschnee berücksichtigen



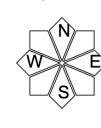
Lawinenprobleme

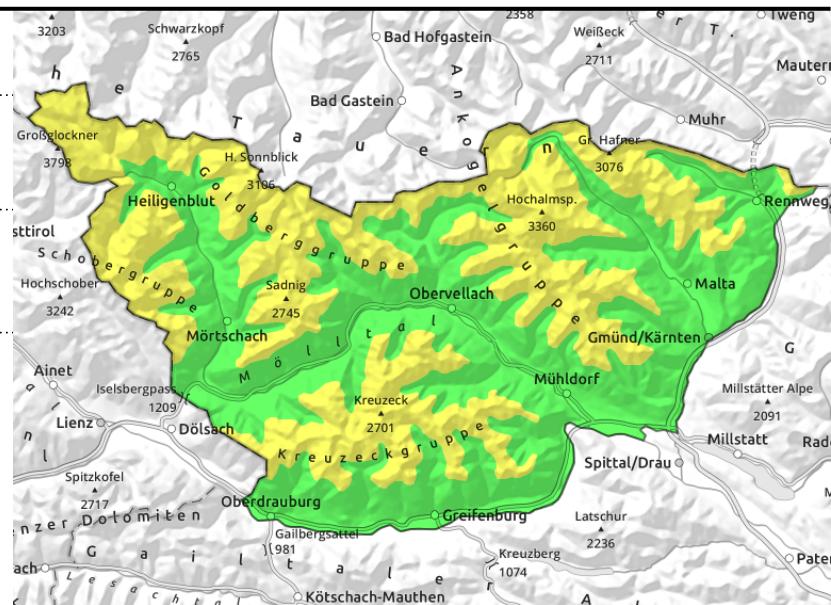
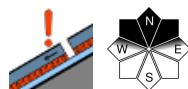


Gefahrenstufen



Exposition



02.03.2022**Schobergruppe, Glocknergruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe**

Triebsschnee und Altschnee in schattigen Expositionen berücksichtigen

Die Lawinengefahr wird oberhalb von rund 2200 m mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. Triebsschneeeansammlungen sind vor allem in höheren Lagen und schattigen Expositionen störanfällig und können vereinzelt durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind dabei gut zu erkennen und umfassen Rinnen, Mulden und Geländekanten. Bei Auslösung sind hauptsächlich kleine Schneebrett-Lawinen zu erwarten. In extrem steilen Gelände sollten diese vor allem hinsichtlich der Absturzgefahr sehr vorsichtig beurteilt werden. An vereinzelten Stellen in nördlichen Expositionen ist durch eine große Zusatzbelastung eine Auslösung im Altschnee möglich. Die Gefahrenstellen umfassen dabei vor allem die Übergänge von wenig zu viel Schnee im selten befahrenen und extrem steilen Gelände. Die Gefahrenstellen sind dabei jedoch nur schwer zu erkennen. Bei einer Auslösung im Altschnee sind Schneebrett-Lawinen von mittlerer Größe möglich.

Schneedeckenaufbau

Vor allem in schattigen Expositionen sind unterschiedliche Triebsschneeschichten nicht mit der Altschneedecke verbunden. In schattigen Expositionen sind zudem noch kantig aufgebaute Schichten in der Altschneedecke vorhanden. In sonnigen Expositionen hat eine Verbindung der Triebsschneeschichten mit der Altschneedecke stattgefunden. In sonnigen Expositionen ist eine günstig aufgebaute und verfestigte Altschneedecke vorzufinden. An Geländekanten ist durch den starken Wind der letzten Wochen eine meist nur sehr geringmächtige Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Mittwoch ziehen im Bergland von Nordwesten weit über den Gipfeln harmlose hohe und mittelhohe Wolkenfelder auf. Der Tag beginnt oft noch sonnig, von den nordwestlichen Gebirgsgruppen ausgehend wird die Sonne aber von den ausgedehnten Wolken bald schon vermehrt getrübt bzw. abgeschirmt. Die Sicht wird diffuser, die Gipfel bleiben aber durchwegs frei. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord bis Nordwest. Die Temperaturen steigen etwas an, in 2000m von West nach Ost auf -2 bis -4 Grad und in 3000m auf etwa -10 Grad.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

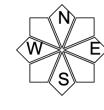
mäßig

erheblich

groß

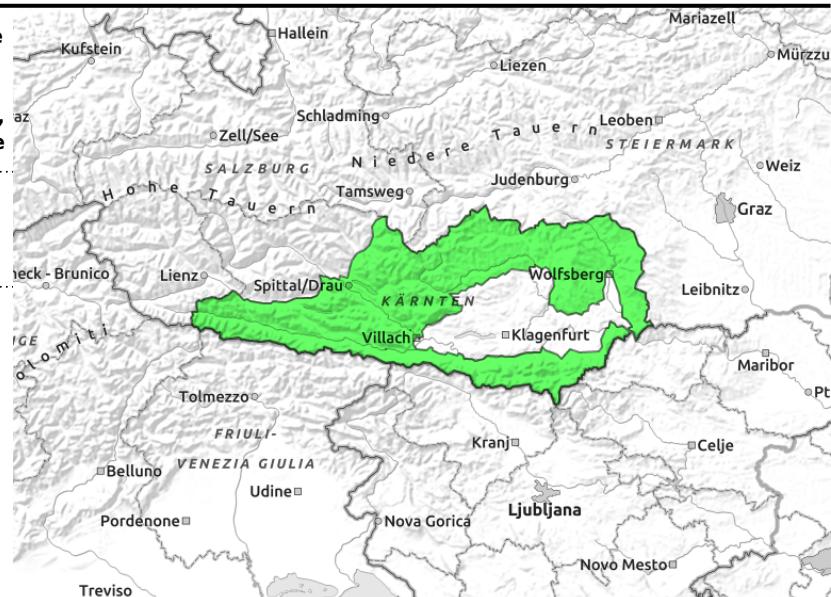
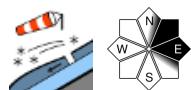
sehr groß

Exposition



02.03.2022

Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe



Günstige Lawinensituation

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Triebsschneeansammlungen sind vor allem in höheren Lagen und schattigen Expositionen störanfällig, können jedoch nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind dabei gut zu erkennen und umfassen Rinnen, Mulden und Geländekanten. Bei Auslösung sind nur kleine Schneebrett-Lawinen zu erwarten. In extrem steilen Gelände sollten diese vor allem hinsichtlich der Absturzgefahr sehr vorsichtig beurteilt werden.

Schneedeckenaufbau

In schattigen Expositionen sind Triebsschneeschichten teilweise nicht mit der Altschneedecke verbunden. In sonnigen Expositionen ist eine günstig aufgebaute und verfestigte Altschneedecke vorzufinden. An Geländekanten ist durch den starken Wind der letzten Wochen eine meist nur sehr geringmächtige Schneedecke vorhanden. In tieferen Lagen ist ebenfalls nur eine sehr geringmächtige Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Mittwoch ziehen im Bergland von Nordwesten weit über den Gipfeln harmlose hohe und mittelhohe Wolkenfelder auf. Der Tag beginnt oft noch sonnig, von den nordwestlichen Gebirgsgruppen ausgehend wird die Sonne aber von den ausgedehnten Wolken bald schon vermehrt getrübt bzw. abgeschirmt. Die Sicht wird diffuser, die Gipfel bleiben aber durchwegs frei. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord bis Nordwest. Die Temperaturen steigen etwas an, in 2000m von West nach Ost auf -2 bis -4 Grad und in 3000m auf etwa -10 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

